In Richtung eines utopischen Horizonts

Ringvorlesung

Rubia Salgado

maiz – Autonomes Zentrum von und für Migrantinnen, Linz

Erfahrungen, Unbehagen und Unruhen in der gesellschaftskritischen, selbstreflexiven Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft

Wie kann eine Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft aussehen, die nicht konservative, sondern transformative Ziele verfolgen will? Und was wären ihre Voraussetzungen? Welche Ansprüche und Widersprüche einer solchen Bildungsarbeit können wir benennen? Rubia Salgado spricht über Entwürfe, Experimente und Reflexionen, die Antworten auf diese Fragen liefern und weitere Fragen aufwerfen – immer mit Blick in Richtung eines utopischen Horizonts.

Im Rahmen von Strategien für Zwischenräume. Neue Formate des Ver_Lernens in der Migrationsgesellschaft.
Ein Projekt von trafo.K, gefördert aus den Mitteln von SHIFT und AK–Wien.

Montag, 12.10.2015, 17 Uhr

AK–Wien Bildungszentrum,
Raum 12A/12B
Theresianumgasse 16–18
1040 Wien
www.trafo-k.at/verlernen/

Impressum: trafo.K, Münzwardeingasse 3/4a, 1060 Wien